

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0291/10	17.11.2010
zum/zur		
F0149/10 der FDP-Ratsfraktion		
Bezeichnung		
Schulobstprogramm		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	23.11.2010	

Die FDP-Fraktion fragt nach dem Stand der in der Information I0144/10 *Modellvorhaben Schulobstprogramm* angekündigten Zuarbeiten.

1. Wann werden die Zuarbeiten vorgelegt?

Im Schuljahr 2010/11 wurden 2 Magdeburger Grundschulen durch das Kultusministerium berücksichtigt (GS „Im Nordpark“, Evangelische Grundschule). Einen Termin zur Bewerbung für das kommende Schuljahr wurde noch nicht bekannt gegeben.

Zusätzlich zum EU-Schulobstprogramm soll ein kommunales Schulobstprogramm entwickelt werden. Eine Befragung der Grundschulen hat ergeben, dass sich 11 Grundschulen am kommunalen Schulobstprogramm beteiligen möchten. Zwischenzeitlich liegen die Zustimmungen von der AQB, der ARGE und des Verbandes der Gartenfreunde vor. Die Realisierungsmöglichkeiten wurden gemeinsam besprochen und dem Gesundheitsamt zur Prüfung vorgelegt.

Das Gesundheitsamt hat seine grundsätzliche Zustimmung erteilt, wenn von ihnen festgelegte hygienische und lebensmittelrechtliche Voraussetzungen erfüllt werden.

Dazu gehören z.B., dass

- das ausgeteilte Obst zweifelsfrei rückverfolgbar sein muss,
- das Sammeln an Verkehrsstraßen nicht gestattet ist usw.

Die AQB hat die Auflagen des Gesundheitsamtes auf seine Realisierbarkeit geprüft und mitgeteilt, dass eine Versorgung ausgewählter Schulen realisiert werden kann, wenn die bei der ARGE beantragten Maßnahmen bewilligt werden. Sobald die Bewilligungen vorliegen, werden die Detailabsprachen zwischen den Beteiligten getroffen.

2. Halten Sie es für sinnvoll und realisierbar, in der Stadtverwaltung einen Mitarbeiter zu benennen, der als Ansprechpartner für die Umsetzung des Vorhabens fungiert?

Ein Mitarbeiter des FB Schule und Sport fungiert als Ansprechpartner für die Schulen zum kommunalen Schulobstprogramm und wirkt bei der Realisierung des Vorhabens mit.

Dr. Koch